



Kalter Krieg fürs Kinderzimmer

Von Robert Wohlleben

Rolf Kaukas FF-Extra Band 2 (1969), »Das gute Fix und Foxi Taschenbuch«, hat sich »irgendwie« in mein Bücherregal verirrt und dort erhalten. Hauptsächlich gefüllt mit dem Pit-und-Pikkolo-Comic »Die Bombe platzt in Bretzelburg« von André Franquin und Greg



(= Michel Regnier). Reichlich zerlesen und ramponiert ist es, was nicht meine Schuld ist. Beim Durchblättern ist mir unbegreiflich, wie es möglich ist, der zerfahrenen Bretzelburg-Geschichte folgen zu wollen. Nur so viel ist mir klar: Hier wird eine kindgerecht Erklärung

der Feindschaft zwischen BRD und DDR versucht, kindertümliche Lösung inbegriffen. In einer wirren Vorgeschichte führt ein von Kokomiko, also dem Marsupilami, verschlucktes Transistorradio bei einem Amateurfunker in der Nachbarschaft zu Empfangsstörungen. Aufgebracht ist er, weil sein Austausch mit dem Staatsratsvorsitzenden von Bretzelburg (= dreimal darf man raten) abbricht. Der bekommt alles vom Marschall Sovnjet diktiert und entsprechende Schwierigkeiten. Nach wirrem Zwischengeschehen erweist sich, daß beide Seiten – im Westen interessanterweise eine Bundespräsidentin – ihre Aufrüstung von Gangstern aufgeredet bekommen. Am Ende durchschauen sie das Racket und finden nett zueinander.

